



Mit hoch präzisen mechanischen Bauteilen hat sich LT seit 1944 im Markt etabliert. Seine IT-Infrastruktur modernisiert das High-Tech-Unternehmen mit integrativen Lösungen von tisoware.



Allgemeine Informationen

Mitarbeiter:	40
Firmensitz:	Trub, Schweiz
Kunde seit:	2012
Branche:	Industrie und Produktion

Schwerpunkte

HR
Security
Industry

„Der Aufwand war groß, aber noch größer ist der Nutzen, den wir tagtäglich aus der neuen IT-Komplettlösung ziehen.“

– Simon Lehmann Geschäftsführer

Wenn der Traktor nicht mehr exakt zu steuern ist, dann liegt das meist an ausgeschlagenen Achsschenkeln. Mit dem Extenderbolt von LT lässt sich dieses Problem in wenigen Minuten beheben. Das praktische und vielseitige Ersatzteil ist aber nur ein Beispiel des umfangreichen Produktportfolios von LT. Über 70 Jahre nach Gründung durch Hans Lehmann produziert die LT Bruno Lehmann AG aus dem Schweizer Trub im Kanton Bern komplexe Dreh- und Frästeile. Darüber hinaus handelt das Unternehmen mit Werkzeugen sowie Ersatzteilen für Land und Forstwirtschaft. Ob Kleinauflage oder Großserie, Standardprodukte oder Prototypen: Mehr als 300 Komponenten fertigen die Schweizer Spezialisten. Zur größten Kundengruppe zählen mechanische Werkstätten. Für Endkunden gibt es jetzt auch einen Online-Shop, der rund 23.000 Artikel umfasst.

LT, seit 2014 die neue Firmenmarke von Lehmann Trub, steht für Qualität, Präzision und Sicherheit seiner Produkte sowie für einen verlässlichen, kundenorientierten und termingerechten Service. Ausgestattet mit diesen Tugenden expandiert die Schweizer Ideenschmiede auch international, zum Beispiel in Indonesien. Die Firma entwickelt sich rasch. Der anwenderfreundliche Onlineshop stellt in dem Kontext nur eine von vielen Neuerungen dar, die Simon Lehmann angegangen ist, seit dem er vor einigen Jahren das Familienunternehmen in dritter Generation von seinem Vater übernommen hat.

Nachhaltiges Gesamtkonzept statt Insellösungen

Zum Innovationsprogramm gehören nicht nur eine Erweiterung der Werkstätten und die Modernisierung des Maschinenparks. Auch bei der IT wurde eine neue, zukunftssträchtige Infrastruktur geschaffen. Vergleichbar mit vielen Traditionsbetrieben gab es bei LT einen heterogenen Mix aus gewachsenen und immer wieder modifizierten Einzelkomponenten. Vieles war, wie in der Pionierzeit der IT üblich, selbst gestrickt und oft unzureichend dokumentiert. Auch Schnittstellen und Vernetzung entsprachen nicht mehr dem heutigen Standard. Im Zuge der Modernisierung entschloss sich Simon Lehmann daher für ein komplett neues System. „Der Aufwand für so einen Wechsel ist immer groß“, räumt Lehmann ein. „Die Frage ist, wie nachhaltig das Ganze mittel- und langfristig ausgelegt wird. In der IT ist es wichtig, gute Partner zu haben.“ Als kaufmännische Lösung wurde das ERP-System sage b7 eingeführt; für die Zeit- und Betriebsdatenerfassung sowie Zutrittssicherung entschied man sich für die bewährten Produkte von tisoware.

Implementiert wurde zunächst das Grundmodul tisoware.BASIS, ergänzt durch tisoware.ZEIT für die Präsenzzeiterfassung und -auswertung. Für mehr Transparenz bezüglich Produktivität und Kosten sorgt das Modul tisoware.BDE zur Betriebsdatenerfassung, welche eine komplett integrierte Bearbeitung und Auswertung sämtlicher im Betrieb anfallenden Unternehmensdaten in Verbindung mit sage b7 bietet. Mit der Zeiterfassung wurde gleichzeitig mit tisoware.ZUTRITT ein Zutrittssicherungssystem eingeführt. Das System von tisoware ist offen für Erweiterungen. So kann die Zutrittssicherung beispielsweise mit der Alarmanlage oder mit Digital-Schließzylindern kombiniert werden.



Bei der Dateneingabe und -auswertung in der Produktion werden die LT-Mitarbeiter von mehreren tisoware.ETs unterstützt. Die graphische Benutzeroberfläche ist intuitiv zu bedienen und prüft alle Eingaben auf Plausibilität. Das reduziert Fehlbuchungen auf ein Minimum. Als Eingabe- und Informations-Hardware dienen mehrere robuste tisoware.IPCs vom Typ Profi S1500 mit funktionalem Touchscreen sowie integriertem Karten- und Barcode-Leser. Zusätzlich kommen noch die bewährten Terminals für Zeiterfassung und Zutrittssicherung des tisoware Partners KABA zum Einsatz.

Nahtlos verbunden mit sage b7

Besonderen Wert legte Simon Lehmann auf die Vernetzung seiner neuen IT-Landschaft. „Daher haben wir uns auch für tisoware entschieden“, erklärt der Firmenchef. So liefert zum Beispiel tisoware alle abrechnungsrelevante Daten an die Lohn- und Gehaltsabrechnung von sage sowie die Betriebs- und Maschinendaten von tisoware.BDE an sage b7 weiter. „Sage hat uns mit tisoware genau den richtigen Projektpartner empfohlen“, lobt Simon Lehmann. „Obwohl hier mehrere Anbieter involviert sind, passt alles perfekt zusammen. Der Kunde bekommt von unserer Umstellung nichts mit; er nimmt nur erfreut zur Kenntnis, dass er auch direkt bei uns bestellen kann. Wir sind sehr zufrieden mit dieser neuen Lösung, ohne die zum Beispiel unser Online-Shop nicht möglich gewesen wäre.“



tisoware in der Schweiz

Hohe Verfügbarkeit und erstklassiger Service: Um auch in der Schweiz möglichst nah am Kunden zu sein, wird tisoware in 2017 im Kanton Zürich ansiedeln. Damit profitieren Schweizer Kunden von einer noch engeren, persönlichen Betreuung; gleichzeitig kann tisoware seine Position im Schweizer Markt weiter ausbauen.

Nähere Infos unter www.tisoware.ch

 Autor: Eva-Maria Beck · Stand: 18.08.2016